

NOTDIENSTE

Notfallpraxis und Telefonbereitschaft im Krankenhaus Simmerath: Die Öffnungszeiten der Notfallpraxis sind montags, dienstags und donnerstags von 19 bis 22 Uhr, mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 22 Uhr. In der Zeit von 22 bis 8 Uhr am nächsten Morgen besteht eine Telefonbereitschaft. Während dieser Zeit ist der diensthabende Arzt unter ☎ 02473/894444 zu erreichen. Unter dieser Rufnummer ist die Notfallpraxis auch während der gesamten Dienstzeiten zu erreichen, falls beispielsweise ein Hausbesuch erforderlich wird.

HNO- und augenärztlicher Notdienst: zentrale Arztpraxisnummer 0180/5044100. Zusätzlicher HNO-Notdienst: 0241/510000 88.

Apotheke: Apotheke in den Bremen, Simmerath, Humboldtstraße 1, ☎ 02473/87938.

Hürtgenwald: Der Notdienstarzt wird durch die Arztpraxiszentrale, ☎ 0180/5044100, vermittelt.

Zahnarzt: Der zahnärztliche Notdienst wird über die zentrale Notdienst-Nummer ☎ 01805/986700 mitgeteilt.

Sprechzeiten der Notdienst-Praxis sind von 16 bis 18 Uhr, außerhalb der Sprechzeiten ist die Notdienst-Praxis telefonisch erreichbar.

Tierarzt: Dr. Ramisch, Paustenbacher Straße 39, Simmerath, ☎ 02473/1511. Kleintiernotdienst: Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/9286620 (nach Voranmeldung).

rettungsdienste: Rettungsschrauber mit Notarzt/Notärzt des Krankenhauses Simmerath sowie Rettungs- und Krankenwagen: Notruf 112 oder ☎ 02473/7078.

ENTSORGUNG

▶ HEUTE

Altpapier, ab 6 Uhr Am Gericht, Huppenbroich, Dedenborn, Hammer, Eicherscheid.

Restmüll, 6 Uhr in Lammersdorf, Paustenbach.

Restmüll, ab 6 Uhr in Simmerath, Bickerath, Witzerath.

Restmüll, ab 7 Uhr in Monschau.

▶ MORGEN

Altpapier, in Kesternich.

Gelbe Tonne, in Kesternich, Simmerath, Bickerath, Witzerath, Woffelsbach, Rurberg, Strauch.

Restmüll, in Lammersdorf, Paustenbach.

WIR GRATULIEREN

Adelheid Kuhlmann in Roetgen, Schwerfelder Straße 19, die heute 88 Jahre alt wird.

KURZ NOTIERT

Warum gibt es noch nicht Frieden auf Erden?

Roetgen. Am Mittwoch, 23. November, wird um 16 Uhr zum „Offenen Gespräch“ in das Pfarrheim „De Kerchbrock“, Hauptstraße in Roetgen, eingeladen. Thema ist: „Frieden auf Erden - Warum noch nicht erfüllt?“

RAT UND HILFE

Suchtnotruf, ☎ 0800/7824800, gebührenfrei.

Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau, ☎ 02472/804515, 9-17 Uhr, Laufenstraße 22.

Schuldner- und Insolvenzberatung, ☎ 02473/7511, Kammerbruchstraße 8, Caritasverband für die Region Eifel, Simmerath.

Sprechzeiten Streetwork Eifel, mit Heidi El Hallani, 10-13 Uhr, Raum 204, Gemeinschaftshauptschule, Walter-Bachmann-Straße.

Sprechstunde des Amtes für Kinder, Jugend und Familienberatung (ASD), für die Gemeinde Simmerath, 10-12 Uhr, Zimmer 9, Rathaus Simmerath, Rathausplatz.

Schwangerschaftsberatung der Katholischen Kirche, Caritasverband für die Region Eifel, Tel.: 02473 - 7511, Kammerbruchstraße 8, 16-18 Uhr, Simmerath.

Immer gut getrommelt und gepfiffen

Mützenicher Korps blickt zufrieden auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Spielleute suchen Nachwuchs und bieten Schnuppertag an.

Mützenich. Das Trommler- und Pfeiferkorps Mützenich blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Neben guten Platzierungen bei Solistenwettstreiten und Verbandsfestzugwertungen bildeten auch zwei Konzerte die Höhepunkte des Jahres. Christof Schmitz, Mitglied des Vorstandes und des Spielleiterteams des Vereins, wird in den kommenden Jahren als Geschäftsführer des Verbandes der Vereinigten Spielmannszüge Nordeifel tätig sein.

Gute Platzierungen

Gerd Völl, Sprecher des Spielleiterteams, stellte in seinem Bericht heraus, dass das Jahr für den Verein ein sehr positives gewesen sei. So konnten viele erste und zweite Platzierungen bei den Solistenwettstreiten, die im Rahmen der Verbandsfeste der Vereinigten Spielmannszüge Nordeifel stattfanden, errungen werden. Auch bei den Festzugwertungen, die traditionell bei den Verbandsfesten vorgenommen werden, konnte sich das Trommler- und Pfeiferkorps Mützenich über einen zweiten und einen dritten Platz freuen.

Neben diesen erfolgreichen Verbandsfestteilnahmen war auch das Konzert im Frühjahr im „Weißen Pferdchen“ in Mützenich einer der



Das Spielleiterteam, das für den Spielbetrieb zuständig ist, freut sich zusammen mit den Ausbildern des TPK Mützenich über ein erfolgreiches Jahr. Foto: Anne Scheffen

Höhepunkt des Jahres, bei dem das Korps äußerst positive Resonanz erfuhr. Ebenfalls bei dem von der Stadt Monschau und der Gemeinde Bütgenbach durchgeführten Herbstkonzert konnte das Publikum gut unterhalten werden.

Auch in der Zukunft möchte das Trommler- und Pfeiferkorps an die bisherigen Erfolge anknüpfen und

eine Weiterentwicklung anstreben. Um dieses Ziel zu erreichen, werden auch weiterhin neue aktive Spielleute, besonders Flötisten aber auch Lyraspieler und Tromm-

HEUTE IN DER NORDEIFEL

Kontakt

Redaktion Nordeifel
Matthias-Offermann-Str. 3
52156 Monschau

Tel.: 02472/97 00-30 (Fax: -49)
E-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

▶ SIMMERATH

Seniorenachmittag, 14.30 Uhr, Pfarrheim, Kirchweg 5, Eicherscheid.

Seniorentreff des SV Roland, 14.30 Uhr, Sportheim, Rollesbroich.

Sitzung des Struktur- und Hochbauausschusses, 18 Uhr, Rathaus Simmerath, Rathausplatz.

▶ MONSCHAU

Ausstellung „The good times“, bis 20.12., 14-17 Uhr, KuK Kunst- und Kulturzentrum, Austr. 9.

Ausstellung „Unwahrscheinlichkeit des Augenblicks“, Werke aus der Sammlung „Marta“, bis 31.12., 14-17 Uhr, KuK Kunst- und Kulturzentrum, Austr. 9.

Infoabend zur frühkindlichen Mediennutzung, 20 Uhr, Musik- und Kulturhaus MuK, Konrad-Adenauer-Str. 2, Konzen.

Monschauer Tafel; Ausgabe von Lebensmitteln an Berechtigte, Imgenbroich, Trierer Straße 231, 15-16 Uhr.

RWE Kundenberatung, 9-13 und 14-18 Uhr, RWE-Energiepunkt, Imgenbroich, Hans-Georg-Weiss-

Straße 5,
Ranger-Waldführung, 14 Uhr, Wanderparkplatz Wahlerscheid, an der B 258, Höfen.

Tannengrünaktion, 11-16 Uhr, Bauernhof Alice und Anton Klein, Hengstbrüchelchen 42, Imgenbroich.

Seminarabend „Literatur der Dritten Welt“, 19.30 Uhr, Weltladen Mützenich.

Sitzung des Wirtschaftsausschusses, 18, Rathaus Monschau.

▶ ROETGEN

Ausstellung „altbau plus“, mit Beteiligung örtlicher Handwerksbetriebe und Architekturbüros, bis 25.11., Rathaus Roetgen, Hauptstraße.



Für die besonders „winterharten“ Wanderer bietet die Rursee-Touristik in den Wintermonaten regelmäßige „Wetterwanderungen“ an, die buchstäblich bei jedem Wetter stattfinden. Foto: Veranstalter

Gewandert wird bei jedem Wetter

Neues Angebot der Rursee-Touristik im Winter. Für passionierte Wanderer.

Rurberg. Wer so recht in Freuden wandert, für den gibt es kein schlechtes Wetter, sondern nur die unangepasste Kleidung. Passionierte Wanderer wissen längst: Wenn einem der Wind so richtig in die Ohren pfeift, ist das Naturerlebnis noch mal so spannend und intensiv.

Dieser Erkenntnis trägt jetzt die Rursee-Touristik Rechnung und bietet in den Wintermonaten eine „Wetterwanderung“ an. Diese Wanderung findet immer an einem Sonntag und einmal im Monat statt. Der Name „Wetterwanderung“ ist dabei Programm. Gewandert wird nämlich bei jedem Wetter. Egal, ob es stürmt, schneit, regnet oder die Sonne vom Himmel scheint – die Wanderschuhe werden auf alle Fälle geschnürt. Nur bei Unwetter wird nicht gewandert.

Start für die Wetterwanderungen ist immer um 9.30 Uhr am Na-

tionalpark-Tor in Rurberg. Dort nimmt ein erfahrener Nationalpark-Waldführer die Teilnehmer in Empfang und steuert mit ihnen die Urfeststaumauer an.

Auf dem Weg durch den Nationalpark Eifel wird der Waldführer den Teilnehmer allerhand spannende Geschichten insbesondere zum Wetter, Flora und Fauna erzählen.

Von der Staumauer aus geht es weiter nach Einruhr, wo in der attraktiven Wanderstation am Heilsteinhaus eine Rast eingelegt wird. In der schönen Atmosphäre der Wanderstation, in der ein Kaminofen für behagliche Wärme sorgt, können die Wanderer gegen kleines Geld eine leckere heiße Suppe zu sich nehmen. So gestärkt, ist der Rückweg nach Rurberg ein Klacks.

Bei den „Wetterwanderungen“, deren Teilnahme bis auf die Verpflegung in der Wanderstation

Einruhr übrigens kostenlos ist, können maximal 25 Personen mit wandern.

Die Wanderung ist rund 16,5 Kilometer lang und dauert einen ganzen Tag. Angeboten werden die Wetterwanderungen an folgenden Sonntagen:

27. November und 11. Dezember (bei dieser Wanderung kann man anschließend noch einen ausgiebigen Bummel über den wunderschönen Rurberger Weihnachtsmarkt unternehmen), 15. Januar und 26. Februar. Treffpunkt für die „Wetterwanderung“ ist immer um 9.30 Uhr das Nationalpark-Tor in Rurberg. Anmeldungen und weitere Info bei der Rursee-Touristik, Seeufer 3, Rurberg, ☎ 02473/93770 oder 02485-317, Fax 02473/937720 oder 02485/319, E-Mail: info@rursee.de

Im Internet:
www.rursee.de

Klarer Monschauer Sieg

Bürgerschützen waren Gemünd hoch überlegen

Monschau. Mit einem eigens gemieteten Bus waren die Sebastianusschützen 1699 aus Gemünd am Sonntagmittag zum Schießstand der Bürgerschützen aus Monschau gekommen, um wie in jedem Jahr gegeneinander anzutreten. Das 55. Treffen seit 1957 endete mit einem deutlichen Sieg der Monschauer Favoriten. Dennoch wurde in ausgelassener Stimmung gemeinsam bis in den späten Abend gefeiert.

Christoph Kammers, der Brudermeister der Gemünder Schützen, gab in seiner Begrüßungsansprache der Hoffnung Ausdruck, dass seine Sportschützen in diesem Jahr den Pokal mit nach Hause nehmen würden. Der Monschauer Ehrenkönig Heinz Mertens hatte die Trophäe gespendet, nachdem im letzten Jahr nach einem dritten Sieg in Folge der bisherige Wanderpokal für immer in Monschau verblieben war. „Dieser Pokal hat eine Rückkehrautomatik“, gab Mertens humorvoll zu bedenken: „Selbst wenn er heute an Gemünd gehen sollte, wird er früher oder später nach Monschau zurückkehren!“

Kleine Schokoladentafeln

Präsident und amtierende Monschauer Majestät Georg Kaulen wünschte „allen Schützen eine ruhige Hand. Möge der Bessere gewinnen!“ Damit meinte er augenzwinkernd insbesondere seine Schützenbrüder aus Monschau. Um aber die Chancen für alle gleich zu gestalten, verteilte er an alle Anwesenden kleine Schokoladentafeln.

Die Schützenfreunde aus Gemünd waren mit ihrem derzeitigen Schützenkönig Reiner Müller angeheitert, der sich ebenfalls begeistert am Wettkampf beteiligte. Geschossen wurde hierbei mit dem Sportgewehr über eine Distanz von 50 Metern, jeweils fünf Schuss ste-

ler, gesucht. Damit Interessierte den Verein kennenlernen und einmal selber die Musikinstrumente ausprobieren können, wird am 21. Januar 2012 ein Schnuppertag angeboten. Weitere Informationen dazu erteilt Elke Jansen (☎ 02472/4224).

Auch im Vorstand des Verbandes der Vereinigten Spielmannszüge Nordeifel wird der Verein in den kommenden Jahren vertreten sein. Im Oktober wurde Christof Schmitz, der als zweiter Schriftführer und im Spielleiterteam in Mützenich tätig ist, zum Geschäftsführer des Verbandes gewählt.

Im Folgenden verlas Elke Jansen, Schriftführerin des Vereins, den Protokollbericht des vergangenen Jahres, sie ließ noch einmal die zahlreichen Auftritte und Feste Revue passieren, auf denen das Trommler- und Pfeiferkorps teilgenommen hatte. Auch Petra Schmitz, Kassiererin des Vereins, konnte einen positiven Kassenbericht der Versammlung vorlegen.

Das Trommler- und Pfeiferkorps Mützenich freut sich im Hinblick auf das kommende Jahr nun zunächst auf den traditionellen Kameradschaftsabend, der am 28. Januar stattfinden wird. Dort werden verdiente Vereinsmitglieder ausgezeichnet und ein karnevalistisches Programm geboten. (ans)

hend-aufgelegt und liegend-freihändig. Gemünd schickte 15, Monschau 14 Teilnehmer ins Rennen, gewertet wurden jeweils die besten zehn. Hierbei zeigte sich recht schnell, dass die Gemünder Sebastianusschützen mit ihren Ergebnissen in diesem Jahr an die Monschauer nicht heranreichten.

Gegen 17.30 Uhr stand das Ergebnis fest: Die Heimmannschaft siegte mit 904:851 Ringen deutlich. Sechs Monschauer Schützen hatten dabei mehr als 90 Ringe geschossen, was in diesem Jahr keinem der Gemünder Schützen gelingen wollte. Auch Manfred Müller, ihr tagesbester Schütze, blieb mit 88 Ringen noch darunter. Peter Dick, Tagessieger aus Monschau, erzielte 94 Ringe.

Mit einigem Stolz konnten Präsident Georg Kaulen und Ehrenkönig Heinz Mertens den Pokal den eigenen Leuten überreichen, denn wieder einmal blieb dieser in Monschau, es war der mittlerweile 43. Sieg der Bürgerschützen.

Gegenbesuch in Gemünd

Für viele der Schützenbrüder aber sind die jährlichen Vergleichsschießen bei allem Wettkampf vor allem die willkommene Gelegenheit, einander zu treffen und gemeinsam zu feiern. An der Wand des Monschauer Vereinsheims hängt ein Ehrenteller aus Gemünd, den die Freunde zur 650-Jahr-Feier der Bürgerschützen im September überreicht hatten. Mehr als 20 Gemünder waren danach Gast bei der Monschauer Hubertusfeier vor zwei Wochen. Und im Januar wird der Gegenbesuch in Gemünd erfolgen, für den Georg Kaulen schon einmal ankündigte: „Auch dort werden wir euch mit unserer Teilnehmerzahl toppen!“ Die Gemünder nahmen diese Ankündigung mit Freude auf. (Egl)



Der Pokal blieb in Monschau (v.l.n.r.): Christoph Kammers, Peter Dick, Heinz Mertens, Georg Kaulen, Manfred Müller. Foto: H. Egerland